

Der Beginn einer wunderbaren Liebesromanze

Auch im Zeitalter von Internetdates hat Liebesgott Amor alle Hände voll zu tun. Unterstützung bekommt er dabei unter anderem von Willi. Der Bote Amors hat sich mit seinem Leben auf der Erde einigermaßen abgefunden, aber glücklich ist er nicht. Tagaus, tagein muss er einsame Herzen zusammenbringen und geht dabei leer aus. Leider ist Willi auch nicht sonderlich gut in seinem Job, denn bereits des Öfteren ist etwas in Sachen "Liebe" schiefgegangen. Doch noch ist nicht alles verloren: Sein Chef gibt Willi noch eine letzte Chance und schickt ihn abermals auf die Erde. Dort soll er Irma auf die Sprünge helfen. Die alleinerziehende Mutter eines Vierjährigen hat von den Männern die Nase voll und richtet ihre ganze Aufmerksamkeit auf den Sohnmann.

Für Amor ist dies ein unzumutbarer Zustand, der schleunigst geändert werden muss. Dafür schlüpft Willi in die Rolle eines Berliner Verkehrspolizisten, der es auf Irmas Herz abgesehen hat. Doch leider geht auch hier nichts nach Plan: Der Pfeil trifft den Falschen und Willi muss nun alles daransetzen, um seinen Fehler wieder auszubügeln. Dabei kommt er der Single-Mutter sehr nahe und merkt, dass sein Herz in ihrer Nähe mindestens doppelt so schnell schlägt wie sonst. Da ist es nicht wirklich von Vorteil, dass Leonard Wolf gleichfalls ein Auge auf Irma geworfen hat. Jetzt muss ein Wunder geschehen oder Willi wird auf ewig einsam und allein bleiben ...

Mit "Mensch, Amor!" trifft Christiane Andrö mitten ins Herz ihrer Leser und erfreut dieses mit einer charmanten Geschichte, der es nicht an Witz und Gefühl fehlt. Der Roman der deutschen Autorin ist ein einziges Vergnügen, das insbesondere Frauen schmunzeln lässt und zugleich zu Tränen rührt. Die Lektüre ist schöner Spaß und bringt angenehme Unterhaltung, die etwas mehr ist als Zerstreuung vom Alltag. Was man hier lesen darf, ist ein Traum von einem "typischen" Frauenbuch, das unbedingt auch Vertreter des starken Geschlechts zur Hand nehmen sollten.

Turbulente Liebesgeschichten wie diese sind ein schöner Grund, sich voll und ganz der Literatur und dem Spiel mit dieser hinzugeben. Christiane Andrö jedenfalls gelingt es mühelos, mit ihren Worten stundenlangen Spaß zu erschaffen und Leser damit rundum glücklich zu machen. "Mensch, Amor!" ist ein Wohlfühlroman, bei dem man auch herzlich lachen darf.

Susann Fleischer 10.04.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info